

Lieber Herr Wetzel,

nach 2 Tagen hochklassig besetzter und besuchter Klima- und Energiekonferenz, von der wieder mal keiner Ihrer Kollegen, noch sie selbst, es für nötig hielten zu berichten, finde ich die Muße und habe auch Lust die WAMS zu lesen. Die Lust war ziemlich vergangen, weil man seit Wochen, auch in der Welt nur (von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen), Trump-Bashing vorgesetzt bekam.

Doch zurück zur WAMS. Darin finde ich auch Ihren Artikel „..Und plötzlich macht einer nicht mehr mit“ über die COP 22 Klimakonferenz in Marrakech. Hätten Sie unsere Konferenz besucht, dann hätten Sie sogar exklusiv die Gelegenheit gehabt, einen der zukünftigen Top Umwelt und Klimaberater vom künftigen US Präsidenten Trump - nämlich unseren alten Freund Myron Ebell- zu interviewen. Er war live per Skype zugeschaltet und stand Rede und Antwort über die künftige Klimapolitik der USA, zumindest soweit wie sie bis jetzt öffentlich ist. Nun ja., manchmal kann permanentes Nichtberichten über die „Schmuddelkinder“ als die uns viele Ihrer Kollegen sehen und deren politisch inkorrekten Ideen und Aussagen nun auch zum Nachteil für die Berichtersteller werden. So ist das Leben.

Doch zurück zu Ihrem Artikel: Sie vermuten darin sehr richtig, dass die USA aus dem Pariser Abkommen aussteigen werden, und berichten weiter, dass die „partys“ trotzdem ungerührt weiter machen, weil nun auch Frau Hendricks nicht mit leeren Händen nach Marrakesh fährt. Sie berichten auch, dass „wir“ nur noch 5 Monate Zeit hätten bevor wir mit jeglicher Verbrennung fossiler Brennstoffe aufhören müssten.

Sie wissen jedoch vielleicht nicht, dass die „Berechnung“ der noch zulässigen CO₂ Menge, die in die „Deponie“ (O. Edenhofer“) Atmosphäre entlassen werden darf, auf der Annahme einer viel zu hohen „Equilibrium Climate Sensitivity“ (ECS) basiert. Das ist die Erwärmung die - wenn man an die CO₂ Treibhaus-Hypothese glaubt- sich (irgendwann in ferner Zukunft, nämlich bei Erreichen des neuen Gleichgewichtszustandes) einstellt, wenn sich die CO₂ Konzentration verdoppelt. In diesem Fall von 280 ppm „vorindustriell“ auf 560 ppm. Daraus leitet sich unter bestimmten Annahmen die „noch zulässige“ Emissionsmenge ab, die zum Erreichen der 1,5° noch emittiert werden darf. Das IPCC bzw. die Kollegen um Schellnhuber und Cie, rechnen dabei mit 3°C pro Verdopplung.

Das Problem dabei ist, diese Zahl ist völlig falsch, was das IPCC auch - wenn auch nur in einer Fußnote- zugibt.

Schaut man in die Literatur, in der dieser ECS Wert bestimmt wird, dann kennt dieser nur eine Richtung: steil nach unten. Inzwischen ist er deutlich unter 1 °C gelandet. Irgendwo zwischen 0,2 und 0,6 °C.

Setzt man diesen Wert ein, um die „zulässigen“ Emissionen zu berechnen, dann schnellen dies steil nach oben. irgendwo auf 430 bis 1100 Jahre. Und das auch nur, wenn man vergisst, dass dann bereits die gesamten bekannten und vermuteten Reserven an fossilen Brennstoffen **mehrmals** verbrannt werden müssen.

Eigentlich eine Unmöglichkeit, aber das interessiert in Marrakesch niemanden. Dort wird weitergemacht, weil ja das Ziel - eine große Transformation herbeizuführen - nur dank extremer Bedrohung erreicht werden kann.

Und die bietet eben dieser Unsinn, vom baldigen Erreichen des 1,5 oder 2 °Zieles, perfekt. Und wenn es nicht so bald klappt, dann klappt zumindest das Einsammeln von 100 Mrd. \$ ab 2020, die umverteilt werden können, was viel Macht und Einfluss verspricht.

Da kann man sich gerne über geltende Naturgesetze hinweg setzen, es lohnt sich immer.

Gestatten Sie mir noch eine Bemerkung. Deutschland emittiert (noch) knapp 900 Mio t CO₂ pro Jahr. China hat gerade angekündigt, bis 2020 200 GW an Kohlekraftwerken zusätzlich zu bauen. Die werden rd. 900 Mio t CO₂ pro Jahr emittieren. Wenn Deutschland sich dann - dank Klimaschutzplan - industriell abgeschafft hat, wird es - außer den Deutschen - nicht mal einer merken, Das Klima schon mal garnicht.

Ich weiß natürlich, dass dieser LB niemals bei Ihnen veröffentlicht wird, trotzdem sollten Sie das wissen.

wünsche noch einen schönen Sonntage
und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr

Michael Limburg

Vizepräsident EIKE (Europäisches Institut für Klima und Energie)

<http://www.eike-klima-energie.eu/>